

RESITRIX®

Einlagige EPDM-Dachabdichtungen

PLANUNGSRICHTLINIE



Inhalt

Vorwort	3	6. Zusätzliche Hinweise für die einzelnen Verlegevarianten	26
1. Grundregeln	4	6.1 Lose Verlegung mit mechanischer Befestigung	26
2. Allgemeine Planungshinweise	4	6.2 Verlegung mit Auflast (Begrünung siehe Abschnitt 6.4)	27
3. Produktübersicht RESITRIX® Abdichtungsbahnen	6	6.3 Verklebte Ausführungen	28
4. Gesamtübersicht zu den Verlegemöglichkeiten	8	6.4 Verlegung von RESITRIX® SK W Full Bond unter Dachbegrünungen	29
5. Verlegemöglichkeiten	10	7. Ausgewählte Dachaufbauten Verlegebeispiele	30
Grundierungsbilder nach Auftrag von FG 35 / FG 40	11	7.1 Verklebte Verlegung	30
5.1 Selbstklebende RESITRIX® Abdichtungsbahnen auf Mineralwolleplatten (MW)	11	7.2 Mechanische Befestigung	31
5.2 Selbstklebende RESITRIX® Abdichtungsbahnen auf Polystyrol-Hartschaumplatten (EPS)	13	7.3 Lose Verlegung mit Kies	32
5.3 Selbstklebende RESITRIX® Abdichtungsbahnen auf Polyurethan-/Polyiso-Hartschaumplatten (PUR/PIR)	13	7.4 Genutzte Dächer ohne Begrünung	33
5.4 Selbstklebende Abdichtungsbahnen auf Vakuumdämmung	15	7.5 Verlegung unter Begrünung	34
5.5 Selbstklebende Dichtungsbahnen auf Schaumglasplatten (CG)	15	7.6 Verlegung im Umkehrdachbereich bei genutzten und nicht genutzten Flächen	35
5.6 Selbstklebende RESITRIX® Abdichtungsbahnen auf Tragkonstruktionen, ungedämmt	15	8. Hinweise zu Detailausbildungen	36
5.7 Selbstklebende RESITRIX® Abdichtungsbahnen auf Altdächern (Sanierung ohne Zusatzdämmung)	17	8.1 Ausbildung von An- und Abschlüssen auf geneigten und senkrechten Flächen	36
5.8 Verklebung mit RESITRIX® CL auf Mineralwolleplatten (MW)	17	8.2 Ausbildung von Anbindungen/Übergängen innerhalb der wasserführenden Ebene	37
5.9 Verklebung mit RESITRIX® CL auf Polystyrol-Hartschaumplatten (EPS)	17	8.3 Ausbildung von Bewegungsfugen	38
5.10 Verklebung mit RESITRIX® CL auf Polyurethan-/Polyiso-Hartschaumplatten (PUR/PIR)	19	9. Hinweise zur Eckausbildung	40
5.11 Verklebung mit RESITRIX® CL auf Schaumglasplatten (CG)	19	10. Technische Zeichnungen, Standarddetails Beispiele	41
5.12 Verklebung mit RESITRIX® CL auf Tragkonstruktionen, ungedämmt	21	10.1 Dachrandabschlüsse	41
5.13 Verklebung mit RESITRIX® CL auf Altdächern (Sanierung ohne Zusatzdämmung)	21	10.2 Detailanschlüsse	42
5.14 Lose Verlegung mit mechanischer Befestigung mit RESITRIX® MB / RESITRIX® CL	23	10.3 Abschottung	45
5.15 Verlegung aller RESITRIX® Abdichtungsbahnen unter Auflast	25	10.4 Bewegungsfuge	46
		11. Notizen	47

Vorwort

RESITRIX®



Die nachfolgende Planungsrichtlinie bildet die Grundlage für die planerische Vorbereitung von genutzten und nicht genutzten Dächern mit den heißluftverschweißbaren RESITRIX® Abdichtungsbahnen auf EPDM-Basis.

Alle wesentlichen Dachaufbauten und Detailausbildungen werden sowohl in Textform beschrieben als auch durch Bilder und Zeichnungen ergänzt. Andere, nicht beschriebene, örtliche Gegebenheiten oder Materialkombinationen können die Funktionalität beeinflussen. Abweichungen von der Planungsrichtlinie sowie Sonderlösungen bedürfen deshalb der vorherigen Abstimmung mit unserer Anwendungstechnik.

Die Angaben und Produktbeschreibungen in dieser Publikation wurden nach bestem Wissen und Gewissen auf der Grundlage unserer Erfahrungen und Prüfungen erstellt. Sie bilden die Grundlage für alle beschriebenen Lösungen und lehnen sich an aktuelle Regelwerke und Normen an. Ersatzansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Technisch sinnvolle, unserem hohen Anspruch an Qualität und Fortschritt dienende Konstruktions- und Programmänderungen behalten wir uns vor.

Mit Erscheinen dieser Planungsrichtlinie verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Juni 2021

1. Grundregeln

- Es sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten. Hinsichtlich der Normen, Vorschriften und Richtlinien gelten die jeweils neuesten Fassungen.
- Alle RESITRIX® Abdichtungsbahnen erfüllen die stofflichen Anforderungen für höherwertige Dachabdichtungen gemäß DIN 18531 (Eigenschaftsklasse E1 und Anwendungsklasse K2). Sie erfüllen ebenso die Anforderungen der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie). Es sind die zusätzlichen Vorgaben des technischen Regelwerkes zu beachten.
- Vorleistungen durch andere Gewerke müssen für den jeweiligen Dachaufbau geeignet sein.
- In der vorliegenden Planungsrichtlinie können nicht alle konstruktiven Teil- und Sonderlösungen berücksichtigt werden. Anwendungen im Bereich anderer Bauteilabdichtungen werden in einer gesonderten Planungsrichtlinie beschrieben.
- (D) Eine Randfixierung muss entsprechend des vereinbarten Regelwerkes oder Norm erfolgen. Abweichungen von diesen vorgenannten Lösungen sind einzelvertraglich zu vereinbaren.

2. Allgemeine Planungshinweise

Die Auswahl der jeweils geeigneten RESITRIX® Abdichtungsbahnen bzw. deren Bauart/Verlegevariante sowie die Auswahl aller anderen Einzelschichten / -lagen des

Gesamtdachaufbaus korreliert vordergründig mit folgenden Systemnachweisen für die Gesamtkonstruktion:

- Tragwerks- und Windsogsicherheit sowie Standsicherheit
- Nachweis des Wärme- und Feuchteschutzes
- Einhaltung der Vorgaben des GebäudeEnergieGesetzes (GEG)
- Brandschutznachweis ggf. Schallschutznachweis
- Wurzelschutznachweis bei Dachbegrünungen

Bei der Planung des Regelschichtenaufbaus sowie der Detaillösungen sind u.a. folgende Einzelhinweise zu beachten:

- Entsprechend des technischen Regelwerkes soll bzw. sollte für Abdichtungen ein Mindestgefälle von 2 % geplant werden. Allerdings kann nach der Flachdachrichtlinie in begründeten Fällen davon abgewichen werden. Nach DIN 18531 wird bei Unterschreitung des Mindestgefälles nur noch die Anwendungsklasse K1 erreicht.
- Die Abdichtungssysteme umfassen neben den aufgeführten Abdichtungsbahnen folgende Ergänzungen bzw. Zubehörteile:
 - Klebstoffe/Grundierungen für die Untergrundverklebung
 - Bewegungsfugenband RESIFLEX® SK + RESIFLEX® 3D
 - Stülpmanschetten für runde Dachdurchdringungen
 - Stanzteile für die Eckausbildung
 - Blitzschutzhaltersystem
 - Edelstahlzubehör mit integrierten RESITRIX® Manschetten für die Innenentwässerung und für RohrdurchdringungenWeitere Informationen sind den Produktdatenblättern zu entnehmen.
- Es sind die allgemeinen Untergrundanforderungen für die jeweilige Verlegevariante zu berücksichtigen. Insbesondere ist der jeweilige Untergrund hinsichtlich der stofflichen Verträglichkeit und der mechanischen Beanspruchung zu prüfen. Ggf. sind geeignete Schutzlagen bzw. Trennlagen aus Rohglas- oder Kunststoffvlies bzw. aus Bitumenbahnen zu verlegen.
- Oberhalb von Bewegungsfugen sind geeignete Zusatzmaßnahmen zu ergreifen, z.B. durch den Einbau des Bewegungsfugenbandes RESIFLEX® SK.
- Als Dampfsperbahn auf Stahltrapezprofilen und auf Holz / Holzwerkstoffen empfehlen wir die Verlegung der selbstklebenden Aluminium-Dampfsperbahnen ALUTRIX® FR bzw. ALUTRIX® 600. Die reißfesten und durchtrittsicheren Bahnen besitzen eine äquivalente Luftschichtdicke (sd-Wert) von > 1.500 m. ALUTRIX® FR besitzt zudem einen Heizwert von unter 10.500 kJ/m² bzw. einen Brennwert von unter 11.600 kJ/m² und erfüllt damit die Brandschutzanforderungen nach DIN 18234 bzw. der Industriebaurichtlinie (IndBauRL). ALUTRIX® FR erfüllt den FM Standard Class No. 4470 (FM Approval). Weitere Informationen zu den ALUTRIX®-Dampfsperbahnen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Datenblatt und der ALUTRIX® Verlegeanleitung.

- Es wird empfohlen, die Flächenabdichtung vor aufgehenden Bauteilen ca. 5 cm hochzuführen, um einen zeitlichen Wassereintritt weitestgehend zu vermeiden.
- Im Bereich von Dachabläufen soll der Untergrund auf einer Fläche von mindestens 0,5 m² (0,7 x 0,7 m) zur schnelleren Ableitung von Niederschlagswasser um mindestens 1 cm vertieft werden. Dachabläufe sollen möglichst mittig innerhalb eines nahtfreien Bereichs der RESITRIX® Abdichtungsbahnen angeordnet werden.
- Das Arbeiten mit lösemittelhaltigen Stoffen, wie zum Beispiel FG 35 und FG 40 erfordert entsprechende Sicherheitsmaßnahmen. Es ist auf eine ausreichende Belüftung zu achten.

Aggressive Abbauprodukte bituminöser Stoffe

Die infolge von UV-Strahlung und Bewitterung auftretende Oxidation nicht geschützter bitumenhaltiger Stoffe lässt auf den Oberflächen der Bitumen-Dachbahnen, -Abdichtungen, -Beschichtungen, -Anstrichen, -Schindeln und ECB-Bahnen stark saure Abbauprodukte entstehen. Dabei können in Verbindung mit Regen, äußerem Tau- und Schwitzwasser, stark saure Lösungen im pH-Wert-Bereich von ca. 1,8 bis 2,5 entstehen. In Fließrichtung darunter angeordnete Metalle, wie z. B. Blei, Stahl und Zink, werden früher oder später partiell durch Korrosion zerstört. Als besonders gefährdet gelten An- und Abschlüsse, Traufbleche, Dachrinnen und Regenfalleitungen unterhalb der o. a. Oberflächen. Handelsübliche Dachbahnenbesplittungen stellen nach dem derzeitigen Kenntnisstand keinen ausreichenden Schutz dar. Bei RESITRIX® Abdichtungsbahnen ist unabhängig von der Einfärbung der Oberfläche grundsätzlich mit Korrosionserscheinungen zu rechnen.

Korrosionsschutzmaßnahmen

Verwendung eines über den bituminösen Stoffen aufgetragenen wirksamen Oberflächenschutzes mit ≥ 5 cm Dicke (z. B. Kiesschüttung) Verwendung von weitgehend gegen stark saure Rückstände beständige Werkstoffe, z.B. nicht rostendem Stahl (Werkst.Nr. 14401; 1.4404; 1.4436; 1.4571), geeigneten Kunststoffen, Aluminium oder entsprechend werksseitig beschichteten Werkstoffen. Verwendung von porenfrei und vollflächig ausgeführten Schutzanstrichen mit dafür vom Werkstoff- bzw. Farbenhersteller empfohlenen Anstrichen. Rinnen sind innen vollflächig zu streichen. Bei An- und Abschlussblechen ist der Anstrich ≥ 2 cm über die Oberfläche des Dachbelages herauszuführen. Derartige Schutzanstriche bedürfen regelmäßiger Wartung und Pflege. Die erforderlichen Zeitabstände sind von den örtlichen Verhältnissen und dem Anstrichmittel abhängig. Werkstoffbezogene Auskünfte über geeignete Korrosionsschutzanstriche erteilen die betreffenden Materialhersteller bzw. Beratungsstellen.

- In Abhängigkeit von den Einzelschichten sind im Zusammenwirken mit der Dachgeometrie ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen vorzunehmen.
- Für alle in dieser Planungsrichtlinie genannten Dachaufbauten mit den verschiedenen RESITRIX® Abdichtungsbahnen liegen die Nachweise der Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme (harte Bedachung) nach DIN 4102, T.7 oder für B Roof (t1) nach CEN TS 1187 vor.
- Beim Einbau einer Wärmedämmung aus Polystyrol-Hartschaumplatten unter frei bewitterten Abdichtungen ist die Temperaturbeständigkeit von EPS von maximal 70 bis 85 °C (langfristig) und maximal 100 °C (kurzzeitig) zu beachten. Da es innerhalb von lokalen Dachbereichen mit erhöhtem Wärmestau, zum Beispiel vor wärmereflektierenden hellen oder verglasten Fassaden, zur Überschreitung dieser Temperaturbeständigkeit kommen kann, empfehlen wir hier die zusätzliche Anordnung einer Auflast oder die Verwendung von alternativen Wärmedämmstoffen. (siehe auch Hinweise des technischen Regelwerkes)



Dachabdichtungen sind einer Vielzahl von inneren und äußeren Einflüssen ausgesetzt, insbesondere mechanischer und thermischer Art. Die hohe Flexibilität von RESITRIX® Abdichtungsbahnen in Kombination mit einem praktisch schrumpffreien Verhalten verhindert im Gegensatz zu vielen anderen, schrumpfanfälligen Werkstoffen den Aufbau von Materialspannungen und damit eine vorzeitige Alterung der Abdichtung. Allerdings können während des Nutzungszustandes nicht immer optische Veränderungen in Form von geringfügigen Unebenheiten oder Welligkeiten ausgeschlossen werden. Das betrifft vornehmlich verklebte RESITRIX® Abdichtungsbahnen auf Altdächern mit eingeschlossener Restfeuchte, auf Holz/Holzwerkstoffen sowie auf bewegungs- und schrumpfanfälligen Wärmedämmstoffen. Die Funktionssicherheit der Gesamtabdichtung wird durch das veränderte Verlegebild jedoch nicht beeinträchtigt.

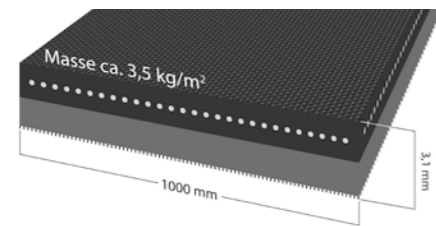
- Zur Erzielung der optimalen Nutzungsdauer für die Gesamtabdichtung sind regelmäßige Maßnahmen der Pflege, Inspektion und Wartung entsprechend der nationalen Vorgaben durchzuführen. Es wird empfohlen, dazu einen entsprechenden Inspektions- und/oder Wartungsvertrag abzuschließen.
- **Bei der Direktsanierung auf schrumpfanfälligen Abdichtungen ist eine vorherige Rücksprache mit der CARLISLE® Anwendungstechnik notwendig.**

3. Produktübersicht RESITRIX® Abdichtungsbahnen

RESITRIX® CL

Klassisch PU-verklebt.

RESITRIX® CL ist die klassische, heißluftverschweißbare EPDM-Abdichtungsbahn, vorzugsweise für die Untergrundverklebung mit PU-Klebstoff, die sich seit vielen Jahren auf zahlreichen Flachdächern ausgezeichnet bewährt hat.



PRODUKTSPEZIFISCHE EIGENSCHAFTEN:

Bahnenbezeichnung nach DIN SPEC 20000-201:
DE/E1 EPDM-BV-V-GG-1,6-PBS

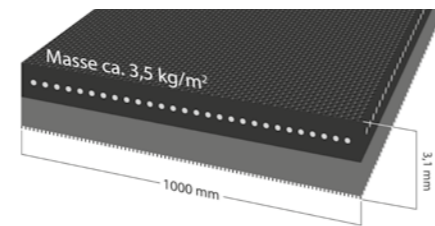
CE-Zertifizierung nach DIN EN 13956

Erfüllt die Anforderungen nach DIN 18531 und der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie)

RESITRIX® MB

Mechanisch befestigt.

RESITRIX® MB ist die heißluftverschweißbare EPDM-Abdichtungsbahn, speziell für die mechanische Befestigung und die lose Verlegung mit Auflast.



PRODUKTSPEZIFISCHE EIGENSCHAFTEN:

Bahnenbezeichnung nach DIN SPEC 20000-201:
DE/E1 EPDM-BV-V-GG-1,6-PBS

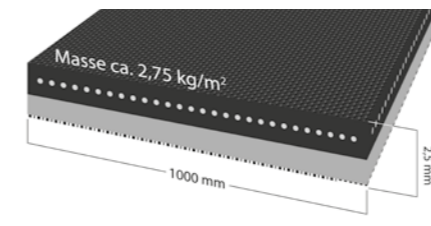
CE-Zertifizierung nach DIN EN 13956

Erfüllt die Anforderungen nach DIN 18531 und der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie)

RESITRIX® SKW FULL BOND

Vollflächig selbstklebend und wurzelfest.

RESITRIX® SKW Full Bond ist eine vollflächig selbstklebende, heißluftverschweißbare und wurzelfeste EPDM-Abdichtungsbahn mit FLL-Prüfzeugnis und Zulassung nach DIN EN 13948.



PRODUKTSPEZIFISCHE EIGENSCHAFTEN:

Bahnenbezeichnung nach DIN SPEC 20000-201:
DE/E1 EPDM-BV-V-GG-1,6-SK

CE-Zertifizierung nach DIN EN 13956

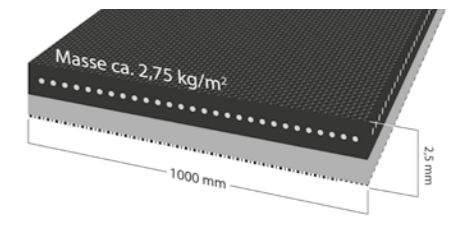
Wurzelfest gemäß FLL-Prüfbericht des Prüfinstituts für Gartenbau, FG/FU Weihenstephan und DIN EN 13948

Erfüllt die Anforderungen nach DIN 18531 und der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie)

RESITRIX® SK PARTIAL BOND

Partiell selbstklebend.

Die heißluftverschweißbare EPDM-Abdichtungsbahn ist partiell selbstklebend. RESITRIX® SK Partial Bond ist auf bewegungsanfälligen Werkstoffen und Untergründen einsetzbar.



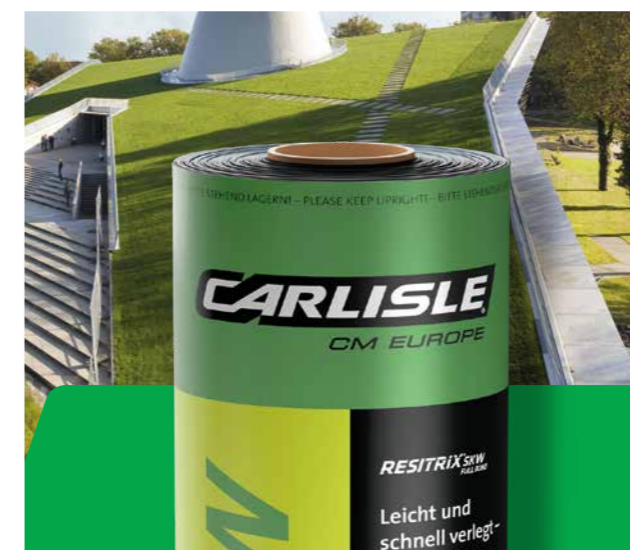
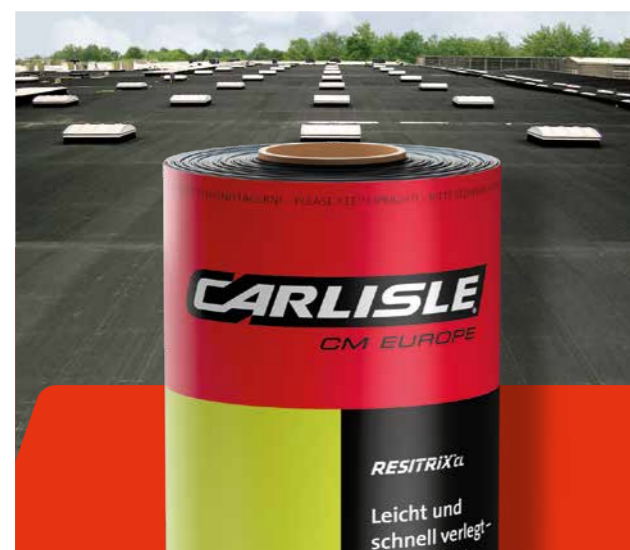
PRODUKTSPEZIFISCHE EIGENSCHAFTEN:

Bahnenbezeichnung nach DIN SPEC 20000-201:
DE/E1 EPDM-BV-V-GG-1,6-SK

CE-Zertifizierung nach DIN EN 13956

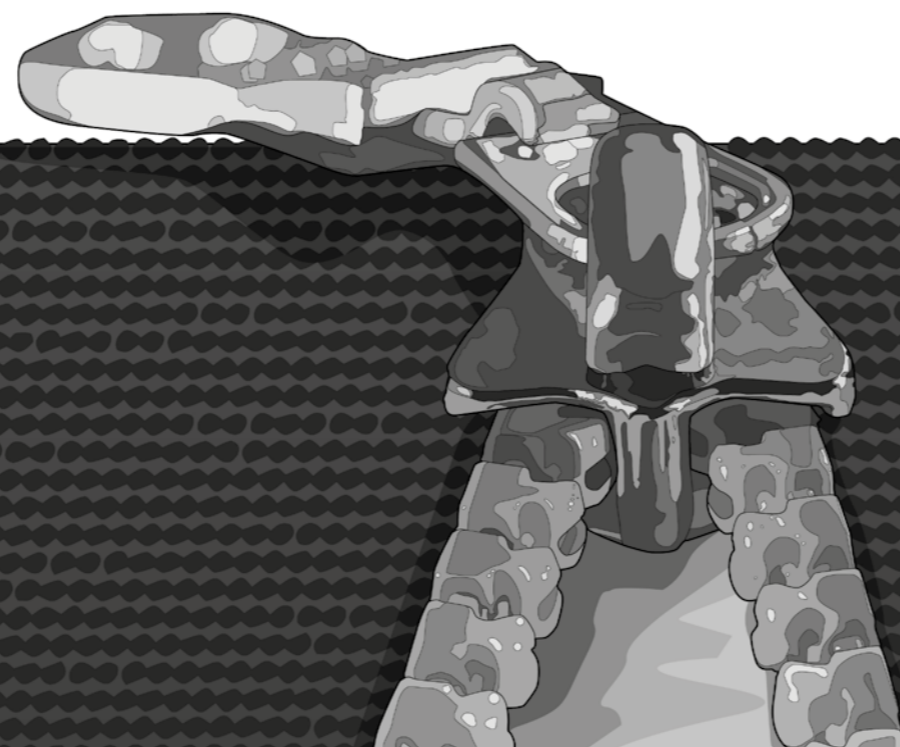
Erfüllt die Anforderungen nach DIN 18531 und der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie)

- EPDM
- POLYMERMODIFIZIERTES BITUMEN (SELBSTKLEBEND)
- |||| FEINQUARZ-ABSTREUUNG
- ■ ■ ■ TRENNFOLIE
- ○ GLASGELEGE
- POLYMERMODIFIZIERTES BITUMEN
- ■ ■ ■ PE FOLIE



4. Gesamtübersicht zu den Verlegemöglichkeiten

VERLEGEVARIANTE	MECHANISCHE BEFESTIGUNG	VERLEGUNG MIT AUFLAST		VOLLFLÄCHIGE ODER PARTIELLE SELBSTKLEBUNG	STREIFENWEISE KALTLEBUNG	VOLLFLÄCHIGE HEISSKLEBUNG	VERLEGUNG UNTER BEGRÜNUNG
RESITRIX® Abdichtungsbahn	RESITRIX® MB RESITRIX® CL	RESITRIX® MB RESITRIX® CL RESITRIX® SK Partial Bond RESITRIX® SK W Full Bond		RESITRIX® SK W Full Bond RESITRIX® SK Partial Bond	RESITRIX® CL	RESITRIX® CL	RESITRIX® SK W Full Bond
Befestigungsart	Einzelbefestiger	lose oder verklebt		Flächengrundierung FG 35, Spezialgrundierung FG 40 (nur auf EPS ohne Kaschierung oder Vordeckung), ohne Grundierung auf speziellen Untergründen	Polyurethan-Klebstoff PU-LMF-02	Heißbitumen	mit/ohne Flächengrundierung FG 35, mit/ohne Spezialgrundierung FG 40 (nur auf EPS ohne Kaschierung oder Vordeckung)
Überdeckung der Bahnen	mind. 10 cm, mind. 13 cm auf unkaschiertem EPS-Hartschaum	mind. 5 cm, mind. 8 cm auf unkaschiertem EPS-Hartschaum		mind. 5 cm, mind. 8 cm auf unkaschiertem EPS-Hartschaum	mind. 5 cm, mind. 8 cm auf unkaschiertem EPS-Hartschaum	mind. 5 cm	mind. 5 cm, mind. 8 cm auf unkaschiertem EPS-Hartschaum
Nahtverbindung	Heißluftverschweißung	Heißluftverschweißung		Heißluftverschweißung	Heißluftverschweißung	Heißluftverschweißung	Heißluftverschweißung
Schweißbreite	mind. 8 cm	mind. 4 cm		mind. 4 cm	mind. 4 cm	mind. 4 cm	mind. 4 cm



Innerhalb der nachfolgenden Übersichten werden alle Verlegemöglichkeiten für RESITRIX® Abdichtungsbahnen in Abhängigkeit von den aufgeführten Untergründen

und von Auflasten/Nutzschichten bzw. Begrünungen dargestellt. Dabei ergibt sich eine Vielzahl von Varianten.

GRUNDIERUNGSBILDER NACH AUFTRAG VON FG 35 / FG 40

UNTERGRUND PUR/PIR (FG 35)		UNTERGRUND HOLZ / HOLZWERKSTOFFE (FG 35)		UNTERGRUND EPS (FG 40)		BETON	
MANUELL Verbrauch: mind. 200 g/m ²		MANUELL Verbrauch: mind. 200 g/m ²				MANUELL mind. 400 g/m ² bei zweimaligem Anstrich	
GESPRÜHT Verbrauch: mind. 140 g/m ²		GESPRÜHT Verbrauch: mind. 140 g/m ²		GESPRÜHT Verbrauch: mind. 120 g/m ²		GESPRÜHT Verbrauch: mind. 200 g/m ² 1. Auftrag = Bindung der Oberfläche 2. Auftrag = deckend zur Aufnahme der Wind- soglasten	

5.1 SELBSTKLEBENDE RESITRIX® ABDICHTUNGSBAHNEN AUF MINERALWOLLEPLATTEN (MW)

DÄMMSTOFFTYP NACH DIN EN 13162	KASCHIERUNG / FABRIKAT	GRUNDIERUNG	ABDICHTUNGSBAHN	VERBRAUCH GRUNDIERUNG IN g/m ²		DACHNEIGUNG	BEMERKUNGEN
				AUFSPRÜHEN	MANUELL		
DAA-dm nur für nicht genutzte Dächer	werkseitige, oberseitige Mineralfaserkaschierung ausschließlich folgende Fabrikate: • Rockwool-Bondrock MV • Rockwool-Georock MV • Rockwool-Kepron MV	FG 35, vollflächig	RESITRIX® SK W Full Bond	-	mind. 200	bis 20°	Einbaubedingungen des Dämmstoffherstellers beachten; ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen und zur Windsogsicherung vorsehen.
	werkseitige, anorganische, faserverstärkte Beschichtung ausschließlich folgendes Fabrikat: • Rockwool-Megarock	FG 35, vollflächig	RESITRIX® SK W Full Bond RESITRIX® SK Partial Bond	mind. 140	mind. 200	bis 20°	
	werkseitig kaschiert bzw. beschich- tet mit zusätzlicher Vordeckung aus kaltselbstklebender Bitumenbahn mit abgeflämmter PE-Trennfolie	nicht erforderlich	RESITRIX® SK W Full Bond RESITRIX® SK Partial Bond	-	-	bis 20°	

5.2 SELBSTKLEBENDE RESITRIX® ABDICHTUNGSBAHNEN AUF POLYSTYROL-HARTSCHAUMPLATTEN (EPS)

DÄMMSTOFFTYP NACH DIN EN 13163	VORDECKUNG	GRUNDIERUNG	ABDICHTUNGSBAHN	VERBRAUCH GRUNDIERUNG in g/m²		DACHNEIGUNG	BEMERKUNGEN	
				AUFSPRÜHEN	MANUELL			
DAA-dm nur für nicht genutzte Dächer	unkaschiert oder ohne Vordeckung	FG 40, vollflächig	<i>RESITRIX® SK W Full Bond</i>		mind. 120	nicht möglich	bis 20°	Einbaubedingungen des Dämmstoff- und des Bitumenbahnherstellers beachten; ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen und Überschreitung der Temperaturbeständigkeit von EPS (s. auch Hinweise unter Abschnitt 2, Allgemeine Planungshinweise) vornehmen.
DAA-dh auch für genutzte Dächer, begehbar	unkaschiert mit Vordeckung aus kaltselbstklebender Bitumenbahn und abgeflämmter PE-Trennfolie	nicht erforderlich	<i>RESITRIX® SK W Full Bond</i> <i>RESITRIX® SK Partial Bond</i>		-	-	bis 20°	

5.3 SELBSTKLEBENDE RESITRIX® ABDICHTUNGSBAHNEN AUF POLYURETHAN-/POLYISO-HARTSCHAUMPLATTEN (PUR/PIR)

DÄMMSTOFFTYP NACH DIN EN 13163	KASCHIERUNG/VORDECKUNG/ FABRIKAT	GRUNDIERUNG	ABDICHTUNGSBAHN	VERBRAUCH GRUNDIERUNG in g/m²		DACHNEIGUNG	BEMERKUNGEN	
				AUFSPRÜHEN	MANUELL			
DAA-dh und DAA-ds auch für genutzte Dächer	<ul style="list-style-type: none"> • werkseitig auf Mineralvlieskaschierung oder • Werkseitig mit Alu-Kaschierung Nach Freigabe durch den Dämmstoffhersteller 	FG 35, vollflächig	<i>RESITRIX® SK W Full Bond</i> <i>RESITRIX® SK Partial Bond</i>		mind. 140	mind. 200	bis 20°	Einbaubedingungen des Dämmstoffherstellers beachten; ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen vorsehen.
	zusätzliche Vordeckung aus kaltselbstklebender Bitumenbahn und abgeflämmter PE-Trennfolie	nicht erforderlich	<i>RESITRIX® SK W Full Bond</i> <i>RESITRIX® SK Partial Bond</i>		-	-	bis 20°	

5.4 SELBSTKLEBENDE ABDICHTUNGSBAHNEN AUF VAKUUMDÄMMUNG

DÄMMSTOFFTYP MIT BAUAUFSICHTLICHER ZULASSUNG	KASCHIERUNG /MATERIALAUFBAU	GRUNDIERUNG	ABDICHTUNGSBAHN	VERBRAUCH GRUNDIERUNG in g/m²		DACHNEIGUNG	BEMERKUNGEN
				AUFSPRITZEN	MANUELL		
DAA-ds auch für genutzte Dächer	unterseitige Kaschierung aus Gummigranulatmatte; oberseitige Beschichtung aus 15 mm dicker PUR-Platte Fabrikat: Vaku VIP	FG 35	<i>RESITRIX® SK W Full Bond</i> <i>RESITRIX® SK Partial Bond</i>	mind. 140	mind. 200	bis 20°	Einbaubedingungen des Dämmstoffherstellers beachten keine Perforation sowie mechanische Befestigung der Dämmplatten ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen vorsehen

5.5 SELBSTKLEBENDE DICHTUNGSBAHNEN AUF SCHAUMGLASPLATTEN (CG)

UNTERGRUND/ TRAGKONSTRUKTION	VORDECKUNG	GRUNDIERUNG	ABDICHTUNGSBAHN	VERBRAUCH GRUNDIERUNG in g/m²		DACHNEIGUNG	BEMERKUNGEN
				AUFSPRÜHEN	MANUELL		
DAA-ds auch für genutzte Dächer	Vordeckung aus Bitumenbahn mit Einlage aus Polyestervlies oder Glasgewebe/Glasvlies, max. 5 mm dick, oberseitig besandet oder talkumiert	FG 35, vollflächig	<i>RESITRIX® SK W Full Bond</i> <i>RESITRIX® SK Partial Bond</i>	mind. 140	mind. 200	bis 20°	Einbaubedingungen des Dämmstoff- und des Bitumenbahnherstellers beachten; ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen vorsehen.
	Vordeckung aus kaltselfklebender Bitumenbahn und abgeflämter PE-Trennfolie	entfällt	<i>RESITRIX® SK W Full Bond</i> <i>RESITRIX® SK Partial Bond</i>	-	-	bis 20°	

5.6 SELBSTKLEBENDE RESITRIX® ABDICHTUNGSBAHNEN AUF TRAGKONSTRUKTIONEN, UNGEDÄMMT

UNTERGRUND/ TRAGKONSTRUKTION	VORDECKUNG	GRUNDIERUNG	ABDICHTUNGSBAHN	VERBRAUCH GRUNDIERUNG in g/m²		DACHNEIGUNG	BEMERKUNGEN
				AUFSPRÜHEN	MANUELL		
Holzschalung / Holzwerkstoff (keine Holzfaserdämm- und Siebdruckplatten)	ohne Vordeckung	FG 35, vollflächig	<i>RESITRIX® SK W Full Bond</i> <i>RESITRIX® SK Partial Bond</i>	mind. 140	mind. 200	beliebig	Zusatzmaßnahmen und/oder Auswahl einer Vordeckung in Abhängigkeit von Art und Zustand der Tragkonstruktion und nach Abstimmung mit unserer Anwendungstechnik Ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen vornehmen.
Stahlbeton	ohne Vordeckung	FG 35, vollflächig	<i>RESITRIX® SK W Full Bond</i> <i>RESITRIX® SK Partial Bond</i>	mind. 200	mind. 400	beliebig	
Bimsbeton				-			
Porenbeton				-			
Stahltrapezprofil	Profülfüller (außer EPS)	FG 35, vollflächig	<i>RESITRIX® SK W Full Bond</i>	mind. 140	mind. 200	beliebig	

5.7 SELBSTKLEBENDE RESITRIX® ABDICHTUNGSBAHNEN AUF ALTDÄCHERN (SANIERUNG OHNE ZUSATZDÄMMUNG)

VORHANDENE ABDICHTUNG	VORDECKUNG / ZUSÄTZLICHE MASSNAHMEN	GRUNDIERUNG	ABDICHTUNGSBAHN	VERBRAUCH GRUNDIERUNG in g/m ²		DACHNEIGUNG	BEMERKUNGEN
				AUFSPRÜHEN	MANUELL		
<ul style="list-style-type: none"> • Normalbitumen • Elastomerbitumen 	Blasen, Falten, Schmutz, Unebenheiten beseitigen; Spätere Schrumpfvorgänge müssen ausgeschlossen werden; deshalb Verlegung nur auf Abdichtungen mit einer funktionierenden Horizontalbefestigung im Dachrandbereich und vor aufgehenden Bauteilen möglich.	FG 35, vollflächig	RESITRIX® <i>SK W Full Bond</i> RESITRIX® <i>SK Partial Bond</i>	mind. 200	mind. 300	beliebig bis 20°	Ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen vornehmen.
<ul style="list-style-type: none"> • Kunststoffbahnen^{1,2} (weichmacherfrei) • Elastomerbahnen 			RESITRIX® <i>SK W Full Bond</i> RESITRIX® <i>SK Partial Bond</i>				

¹ DIE VERLEGUNG AUF SCHRUMPFANFÄLLIGEN MATERIALIEN (Z.B. PVC) IST NICHT MÖGLICH!
² RÜCKSPRACHE MIT CARLISLE® ANWENDUNGSTECHNIK ERFORDERLICH.

5.8 VERKLEBUNG MIT RESITRIX® CL AUF MINERALWOLLEPLATTEN (MW)

DÄMMSTOFFTYP NACH DIN EN 13162	KASCHIERUNG/VORDECKUNG/FABRIKAT	ART DER KLEBUNG	ABDICHTUNGSBAHN	VERBRAUCH KLEBSTOFF in g/m ²	DACHNEIGUNG	BEMERKUNGEN
DAA-dm nur für nicht genutzte Dächer	werkseitige, oberseitige Mineralvlieskaschierung bzw. anorganische, faserverstärkte Beschichtung ausschließlich folgende Fabrikate: <ul style="list-style-type: none"> • Rockwool-Bondrock MV • Rockwool-Georock MV • Rockwool-Keprook MV • Rockwool-Megarock 	streifenweise Verklebung mit PU-LMF-02	RESITRIX® <i>CL</i>	mind. 200	bis 20°	Einbaubedingungen des Dämmstoffherstellers beachten. Ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen vornehmen.

5.9 VERKLEBUNG MIT RESITRIX® CL AUF POLYSTYROL-HARTSCHAUMPLATTEN (EPS)

DÄMMSTOFFTYP NACH DIN EN 13163	KASCHIERUNG/VORDECKUNG	ART DER KLEBUNG	ABDICHTUNGSBAHN	VERBRAUCH KLEBSTOFF in g/m ²	DACHNEIGUNG	BEMERKUNGEN
DAA-dm nur für nicht genutzte Dächer DAA-dh auch für genutzte Dächer	unkaschiert, ohne Vordeckung	streifenweise Verklebung mit PU-LMF-02	RESITRIX® <i>CL</i>	mind. 200	bis 20°	Einbaubedingungen des Dämmstoff- und des Bitumenbahnherstellers beachten; ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen und Überschreitung der Temperaturbeständigkeit von EPS (s. auch Hinweise unter Abschnitt 2, Allgemeine Planungshinweise) vornehmen.

5.10 VERKLEBUNG MIT RESITRIX® CL AUF POLYURETHAN-/POLYISO-HARTSCHAUMPLATTEN (PUR/PIR)

DÄMMSTOFFTYP NACH DIN EN 13162	KASCHIERUNG	ART DER KLEBUNG	ABDICHTUNGSBAHN		VERBRAUCH KLEBSTOFF IN g/m ²	DACHNEIGUNG	BEMERKUNGEN
DAA-dh auch für genutzte Dächer	unkaschiert oder werkseitig vlieskaschiert	streifenweise Verklebung mit PU-LMF-02	RESITRIX® CL		mind. 200	bis 20°	Einbaubedingungen des Dämmstoff- herstellers beachten; Ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen vornehmen.
	Oberseitig flammhemmendes Vlies, unterseitig Vlies, ausschließlich mit folgendem Fabrikat: - puren Secure (B1)					bis 30°	

5.11 VERKLEBUNG MIT RESITRIX® CL AUF SCHAUMGLASPLATTEN (CG)

DÄMMSTOFFTYP NACH DIN EN 13162	VORDECKUNG	ART DER KLEBUNG	ABDICHTUNGSBAHN		VERBRAUCH KLEBSTOFF IN g/m ²	DACHNEIGUNG	BEMERKUNGEN
DAA-ds auch für genutzte Dächer	Vordeckung aus Bitumenbahn mit Einlage aus Polyestervlies oder Glas- gewebe/Glasvlies, max. 5 mm dick, oberseitig besandet oder talkumiert oder kaltselbstklebend (mit abge- fämmter PE-Trennfolie	streifenweise Verklebung mit PU-LMF-02	RESITRIX® CL		mind. 200	bis 20°	Einbaubedingungen des Dämmstoff- und des Bitumenbahnher- stellers beachten; Ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen vornehmen.

5.12 VERKLEBUNG MIT RESITRIX® CL AUF TRAGKONSTRUKTIONEN, UNGEDÄMMT

ART DER TRAGKONSTRUKTION	VORDECKUNG	ART DER KLEBUNG	ABDICHTUNGSBAHN	VERBRAUCH KLEBSTOFF in g/m ²	DACHNEIGUNG	BEMERKUNGEN
Holzschalung / Holzwerkstoff (keine Holzfaserdämm- und Siebdruckplatten)	ohne	streifenweise Verklebung mit PU-LMF-02	RESITRIX® CL	mind. 200	bis 20°	Zusatzmaßnahmen und/oder Auswahl einer Vordeckung in Abhängigkeit von Art und Zustand der Tragkonstruktion und nach Abstimmung mit unserer Anwendungstechnik Ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen vornehmen.
Beton	ohne	streifenweise Verklebung mit PU-LMF-02	RESITRIX® CL	mind. 200	bis 20°	
		vollflächige Verklebung mit Heißbitumen	RESITRIX® CL	mind. 1500	bis 20°	

5.13 VERKLEBUNG MIT RESITRIX® CL AUF ALTDÄCHERN (SANIERUNG OHNE ZUSATZDÄMMUNG)

VORHANDENE ABDICHTUNG	VORBEHANDLUNG	ART DER KLEBUNG	ABDICHTUNGSBAHN	VERBRAUCH KLEBSTOFF in g/m ²	DACHNEIGUNG	BEMERKUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> • Normalbitumen • Elastomerbitumen 	Blasen, Falten, Schmutz, Unebenheiten beseitigen	streifenweise Verklebung mit PU-LMF-02	RESITRIX® CL	mind. 200	beliebig	ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen vornehmen.

5.14 LOSE VERLEGUNG MIT MECHANISCHER BEFESTIGUNG MIT RESITRIX® MB / RESITRIX® CL

UNTERGRUND	SCHUTZLAGEN / ERFORDERLICHE MASSNAHMEN	ABDICHTUNGSBAHN	DACHNEIGUNG	BEMERKUNGEN
Mineralwolle-Platten (MW) nach DIN EN 13162 Typ DAA-dm nur für nicht genutzte Dächer	unkaschiert bzw. unbeschichtet	RESITRIX® MB RESITRIX® CL	bis 20°	Die Einbaubedingungen des Dämmstoffherstellers sind zu beachten; ggf. zusätzliche Maßnahmen gegen Überschreitung der Temperaturbeständigkeit von EPS (siehe auch Hinweise unter Abschnitt 2, Allgemeine Planungshinweise) vornehmen. Erhöhte Bahnenüberlappung sowie Schweißbreite von 8 cm beachten.
Polystyrolhartschaum-Platten (EPS) nach DIN EN 13163 Typ DAA-dm nur für nicht genutzte Dächer Typ DAA-dh auch für genutzte Dächer	unkaschiert bzw. unbeschichtet	RESITRIX® MB RESITRIX® CL	bis 20°	
Polyurethan-/Polyiso-Platten (PUR/PIR) nach DIN EN 13165 Typ DAA-dh auch für genutzte Dächer	unkaschiert oder werkseitig kaschiert	RESITRIX® MB RESITRIX® CL	bis 20°	
Tragkonstruktion, ungedämmt, aus • Holzschalung, gespundet/Holzwerkstoff (keine Holzfaserdämm- und Siebdruckplatten) • Beton	ohne Schutzlage oder mit Rohglasvlies, ca. 120 g/m ² (in Abhängigkeit vom Zustand der Tragkonstruktion)	RESITRIX® MB RESITRIX® CL	beliebig	
• Stahltrapezprofil	Profilfüller, nicht brennbar	RESITRIX® MB RESITRIX® CL	beliebig	
Vorhandene Abdichtung (Altdach), weichmacherfrei ^{1,2}	Blasen, Falten, Schmutz, Unebenheiten beseitigen; spätere Schrumpfvorgänge müssen ausgeschlossen werden; deshalb Verlegung nur auf Abdichtungen mit einer funktionierenden Horizontalbefestigung im Dachrandbereich und vor aufgehenden Bauteilen möglich.	RESITRIX® MB RESITRIX® CL	beliebig	

¹ DIE VERLEGUNG AUF SCHRUMPFANFÄLLIGEN MATERIALIEN (Z.B. PVC) IST NICHT MÖGLICH!
² BEI FRAGEN SPRECHEN SIE BITTE MIT DER ANWENDUNGSTECHNIK.

5.15 VERLEGUNG ALLER RESITRIX® ABDICHTUNGSBAHNEN UNTER AUFLAST

NUTZUNG	UNTERGRUND / DÄMMSTOFFTYP	AUFLAST/BEGRÜNUNG	DICHTUNGSBAHN	BEMERKUNGEN
nicht genutzt	Dämmstofftyp DAA-dm oder DAA-dh DUK-dh (für Umkehrdach) oder Tragkonstruktion ohne Wärmedämmung oder Altdach ^{1,2}	Kies	RESITRIX® MB RESITRIX® CL RESITRIX® SK W Full Bond RESITRIX® SK Partial Bond	<ul style="list-style-type: none"> • Dämmstofftypen bzw. -fabrikate für PUR/PIR wie bei mechanischer Befestigung. • Die Einbaubedingungen des Dämmstoffherstellers sind zu beachten. • Zwischen Dämmschicht und Abdichtungsbahn sind keine Trennlagen erforderlich. • Zwischen Abdichtungsbahn und Auflast/Begrünung sind Schutzlagen bzw. Schutzschichten anzuordnen. • Ggf. sind zusätzliche Maßnahmen gegen Abrutschen vorzunehmen.
		Extensivbegrünung	RESITRIX® SK W Full Bond	
genutzt	Dämmstofftyp DAA-dh DUK-dh (für Umkehrdach) oder Tragkonstruktion ohne Wärmedämmung oder Altdach ^{1,2}	begehbare Dächer (z.B. Terrassenaufbau)	RESITRIX® MB RESITRIX® CL RESITRIX® SK W Full Bond RESITRIX® SK Partial Bond	<ul style="list-style-type: none"> • Art und Dimensionierung der Auflast sind abhängig von Nutzung, Windsogbelastung und statischer Belastbarkeit der Tragkonstruktion. • Bei Sanierung von Altdächern ist vorher der Zustand des vorhandenen Dachaufbaus zu prüfen. • Bei Intensivbegrünungen sollten die Einzelschichten einschließlich RESITRIX® SK W Full Bond zusätzlich vollflächig verklebt werden (Kompaktdach). • Bei Umkehrdächern soll die RESITRIX® Dachabdichtung ebenfalls vollflächig verklebt werden.
		Intensivbegrünung	RESITRIX® SK W Full Bond	

¹ DIE VERLEGUNG AUF SCHRUMPFANFÄLLIGEN UNTERGRÜNDE (Z.B. PVC) IST NICHT MÖGLICH!

² BEI FRAGEN SPRECHEN SIE BITTE MIT DER ANWENDUNGSTECHNIK.

6. Zusätzliche Hinweise für die einzelnen Verlegevarianten

6.1 LOSE VERLEGUNG MIT MECHANISCHER BEFESTIGUNG

Allgemeine Untergrundanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • eben, frei von Spannungen, Blasen, Falten, scharfen Kanten, Graten und Rauigkeiten, schädlichen Fugen, usw. • Ggf. sind geeignete Trennlagen auf nicht verträglichen Untergründen anzuordnen.¹
Angaben zur mechanischen Befestigung² / Windsogsicherung	Anzahl und Anordnung der Einzelbefestiger gemäß Windsogberechnung Bei der Sanierung von gedämmten Dächern sind Befestiger aus Edelstahl zu verwenden.
Überlappungsbreite der Abdichtungsbahnen	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 10 cm • mind. 13 cm auf unkaschiertem Polystyrol-Hartschaum
Nahtverbindung	Heißluftschweißung
Schweißbreite	mind. 8 cm
Randfixierung	Die erforderliche Randfixierung erfolgt mittels Einzelbefestiger (3 St./m) oder mit Schienen bzw. Winkel nach allgemein gültigen Regelwerken. Außerhalb Deutschlands sind die landesspezifischen Anforderungen zu beachten.

¹ DIE VERLEGUNG AUF SCHRUMPFANFÄLLIGEN UNTERGRÜNDE (Z.B. PVC) IST NICHT MÖGLICH! BEI FRAGEN SPRECHEN SIE BITTE MIT DER ANWENDUNGSTECHNIK.

² VORZUGSWEISE ERFOLGT DIE ANORDNUNG DER BEFESTIGER INNERHALB DER BAHNENÜBERLAPPUNGEN. BEI HOHER WINDSOGBELASTUNG SIND GGF. SCHMALERE BAHNEN ZU VERLEGEN (Z.B. INNERHALB VON DACHRAND- ODER DACHECKBEREICHEN). BLEIBT DIE BAHNENBREITE VON 1 M UNVERÄNDERT, ERFOLGT DIE ZUSÄTZLICHE BEFESTIGUNG INNERHALB DER BAHNENMITTE MIT SEPARATEN DECKSTREIFEN AUS RESITRIX® SK W FULL BOND. DIE DECKSTREIFEN WERDEN VOLLFLÄCHIG AUFGESCHWEISST ODER ZWISCHEN DEN SCHWEISSBEREICHEN ZUSÄTZLICH MITTIG UND VOLLFLÄCHIG NACH GRUNDIERUNG MIT FG 35 VERKLEBT.

6.2 VERLEGUNG MIT AUFLAST (BEGRÜNUNG SIEHE ABSCHNITT 6.4)

Allgemeine Untergrundanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • eben, frei von Spannungen, Blasen, Falten, scharfen Kanten, Graten und Rauigkeiten, schädlichen Fugen, usw. • Ggf. sind geeignete Trennlagen auf nicht verträglichen Untergründen anzuordnen.¹
Auflast	• entsprechend DIN EN 1991
Schutzlage oberhalb der Abdichtung / Trennlage	Schutzlage erforderlich
Überlappungsbreite der Abdichtungsbahnen	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 5 cm • mind. 8 cm auf unkaschiertem Polystyrol-Hartschaum
Nahtverbindung	Heißluftschweißung
Schweißbreite	mind. 4 cm
Randfixierung	Die erforderliche Randfixierung erfolgt mittels Einzelbefestiger (3 St./m) oder mit Schienen bzw. Winkel nach allgemein gültigen Regelwerken. Außerhalb Deutschlands sind die landesspezifischen Anforderungen zu beachten.

¹ DIE VERLEGUNG AUF SCHRUMPFANFÄLLIGEN UNTERGRÜNDE (Z.B. PVC) IST NICHT MÖGLICH! BEI FRAGEN SPRECHEN SIE BITTE MIT DER ANWENDUNGSTECHNIK.



Bei Ausbildung als Umkehrdach mit extrudiertem Polystyrol-Hartschaum (XPS), Typ DUK-dm, dh, ds sind zusätzlich die Vorgaben entsprechend der jeweiligen bauaufsichtlichen Zulassung zu beachten.

6.3 VERKLEBTE AUSFÜHRUNGEN

Untergrund- verbindung	Selbstklebung mit vollflächiger/ohne Grundierung ¹	Vollflächige Verklebung mit Heißbitumen	Streifenweise Verklebung mit PU-Klebstoff PU-LMF-02
Abdichtungs- bahn(en)	RESITRIX® SK W Full Bond RESITRIX® SK Partial Bond	RESITRIX® CL	RESITRIX® CL
Allgemeine Untergrund- anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • staub- und fettfrei, weichmacherfrei, eben, windsogsicher, frei von Spannungen, Blasen, Falten, scharfen Kanten, Graten und Rauigkeiten, schädlichen Fugen^{2,3} • frostfrei (Oberflächentemperatur mind. + 5° C) 		
	trocken		
Überlappungs- breite	mind. 5 cm mind. 8 cm auf unkaschiertem Polystyrol-Hartschaum		
Nahtverbindung	Heißluftschweißung		
Schweißbreite	mind. 4 cm		
Randfixierung	Die erforderliche Randfixierung erfolgt mittels Einzelbefestiger (3 St./m) oder mit Schienen bzw. Winkel nach allgemein gültigen Regelwerken. Außerhalb Deutschlands sind die landesspezifischen Anforderungen zu beachten.		

¹ DIE GRUNDIERUNG KANN AUF BESTIMMTEN UNTERGRÜNDE ENTFALEN, SIEHE ABSCHNITT VERLEGEMÖGLICHKEITEN FÜR RESITRIX® SK ABDICHTUNGSBAHNEN.

² DIE VERLEGUNG AUF SCHRUMPFANFÄLLIGEN UNTERGRÜNDE (Z.B. PVC) IST NICHT MÖGLICH!

³ BEI FRAGEN SPRECHEN SIE BITTE MIT DER ANWENDUNGSTECHNIK.

6.4 VERLEGUNG VON RESITRIX® SK W FULL BOND UNTER DACHBEGRÜNUNGEN

Verlegevariante	Vollflächige Selbstklebung mit/ohne Flächengrundierung ¹	Lose Verlegung ohne Flächengrundierung
Allgemeine Untergrund- anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • staub- und fettfrei, weichmacherfrei, eben, windsogsicher, frei von Spannungen, Blasen, Falten, scharfen Kanten, Graten und Rauigkeiten, schädlichen Fugen^{2,3} • frostfrei und trocken (Oberflächentemperatur mind. + 5 °C) 	
Angaben zur speziellen Einbauvariante	Auswahl der Bauart/Verlegevariante ist abhängig von der Windsogsicherung. Zur Reduzierung von Wasserunterläufigkeit im Schadensfall und/oder zur Gewährleistung der Lagesicherheit wird die vollflächige Selbstklebung empfohlen. Wasserunterläufigkeit kann auch durch Abschottungen innerhalb der Wärmedämmung reduziert werden. Die Vermeidung der Wasserunterläufigkeit erfolgt durch vollflächige Selbstklebung mit Grundierung FG 35 auf vorbereitetem Beton mit einer Rautiefe von max. 1,5 mm (Nachweis durch Prüfbericht von MFPA Leipzig Nr. 5.1/16-452-1 liegt vor).	
Hinweise zur Dachbegrünung	Möglich sind Extensiv- und Intensivbegrünungen in Einschicht- oder Mehrschichtbauweise. Im Übrigen sind die Einbauvorschriften des jeweiligen Begrünungsherstellers zu beachten.	
Randfixierung	Die erforderliche Randfixierung erfolgt mittels Einzelbefestiger (3 St./m) oder mit Schienen bzw. Winkel nach allgemein gültigen Regelwerken. Außerhalb Deutschlands sind die landesspezifischen Anforderungen zu beachten.	

¹ DIE GRUNDIERUNG KANN AUF BESTIMMTEN UNTERGRÜNDE ENTFALEN, SIEHE ABSCHNITT VERLEGEMÖGLICHKEITEN FÜR RESITRIX® SK ABDICHTUNGSBAHNEN.

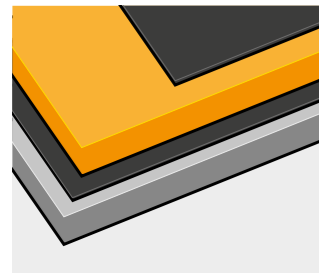
² DIE VERLEGUNG AUF SCHRUMPFANFÄLLIGEN UNTERGRÜNDE (Z.B. PVC) IST NICHT MÖGLICH!

³ BEI FRAGEN SPRECHEN SIE BITTE MIT DER ANWENDUNGSTECHNIK.

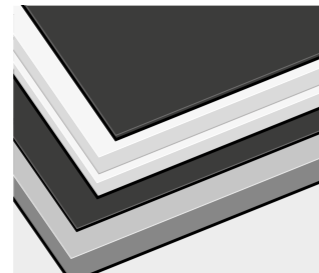
7.1 VERKLEBTE VERLEGUNG

TRAGKONSTRUKTION

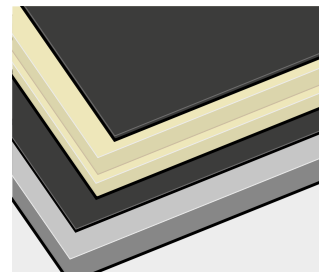
Beton



- RESITRIX® SK W Full Bond mit FG 35
- Mineralwolle, oberseitig mineralvlieskaschiert
- Bitumen-Dampfsperbahn auf Voranstrich
- Beton

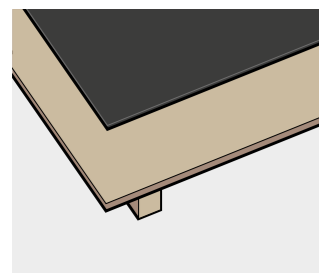


- RESITRIX® SK W Full Bond mit FG 40
- EPS-Hartschaum, unkaschiert
- Bitumen-Dampfsperbahn auf Voranstrich
- Beton



- RESITRIX® SK W Full Bond mit FG 35
- PUR/PIR-Hartschaum, beidseitig kaschiert
- Bitumen-Dampfsperbahn auf Voranstrich
- Beton

Holzschalung / Holzwerkstoff

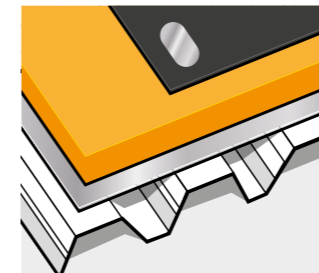


- RESITRIX® SK W Full Bond mit FG 35
- Holz

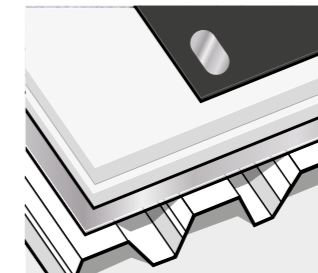
7.2 MECHANISCHE BEFESTIGUNG

TRAGKONSTRUKTION

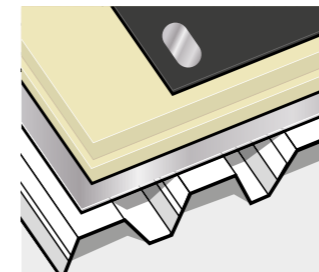
Stahltrapezprofil (beschichtet)



- RESITRIX® MB / RESITRIX® CL
- Mineralwolle
- ALUTRIX®600 / ALUTRIX®FR
- Stahltrapezprofil

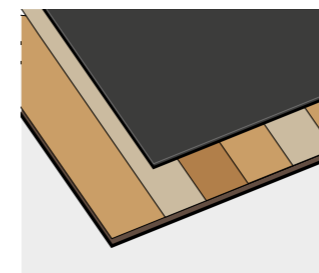


- RESITRIX® MB / RESITRIX® CL
- EPS-Hartschaum
- ALUTRIX®600 / ALUTRIX®FR
- Stahltrapezprofil



- RESITRIX® MB / RESITRIX® CL
- PUR / PIR – Hartschaum
- ALUTRIX®600 / ALUTRIX®FR
- Stahltrapezprofil

Holzschalung, gespundet / Holzwerkstoff

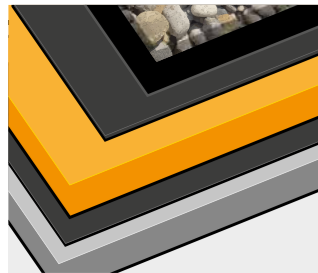


- RESITRIX® MB
- Holz

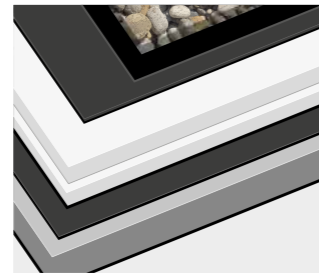
7.3 LOSE VERLEGUNG MIT KIES

TRAGKONSTRUKTION

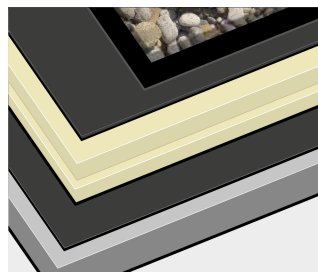
Beton



- Kies
- Schutzlage
- RESITRIX® MB /
RESITRIX® CL /
RESITRIX® SK W Full Bond
- Mineralwolle
- Bitumen-Dampfsperr-
bahn auf Voranstrich
- Beton



- Kies
- Schutzlage
- RESITRIX® MB /
RESITRIX® CL /
RESITRIX® SK W Full Bond
- EPS-Hartschaum
- Bitumen-Dampfsperr-
bahn auf Voranstrich
- Beton

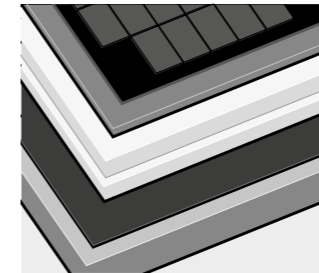


- Kies
- Schutzlage
- RESITRIX® MB /
RESITRIX® CL /
RESITRIX® SK W Full Bond
- PUR/PIR-Hartschaum
- Bitumen-Dampfsperr-
bahn auf Voranstrich
- Beton

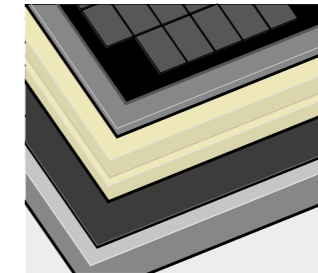
7.4 GENUTZTE DÄCHER OHNE BEGRÜNUNG

TRAGKONSTRUKTION

Beton



- Terrassenaufbau auf
geeigneter Schutzlage
- RESITRIX® MB /
RESITRIX® CL /
RESITRIX® SK W Full Bond
- EPS-Hartschaum
- Bitumen-Dampfsperr-
bahn auf Voranstrich
- Beton

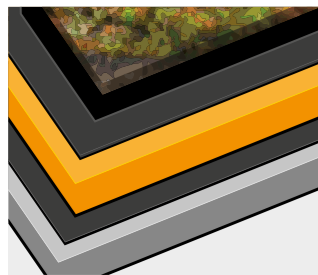


- Terrassenaufbau auf
geeigneter Schutzlage
- RESITRIX® MB /
RESITRIX® CL /
RESITRIX® SK W Full Bond
- PUR/PIR-Hartschaum
- Bitumen-Dampfsperr-
bahn auf Voranstrich
- Beton

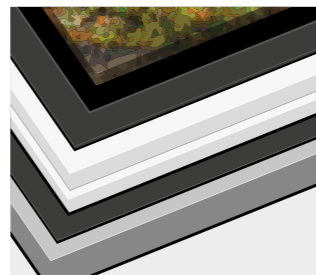
7.5 VERLEGUNG UNTER BEGRÜNUNG

TRAGKONSTRUKTION

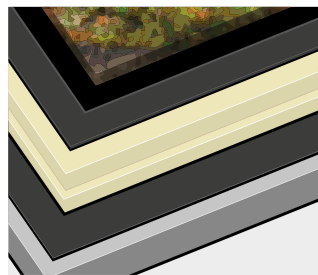
Beton



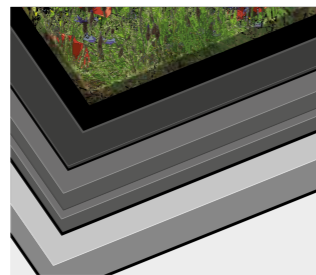
- Begrünungssystem (extensiv)
- RESITRIX® SK W Full Bond
- Mineralwolle
- Bitumen-Dampfsperrbahn auf Voranstrich
- Beton



- Begrünungssystem (extensiv oder intensiv)
- RESITRIX® SK W Full Bond
- EPS-Hartschaum
- Bitumen-Dampfsperrbahn auf Voranstrich
- Beton

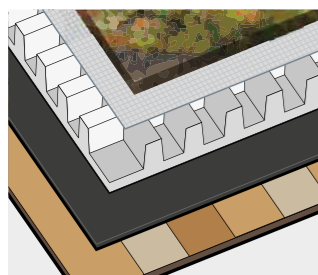


- Begrünungssystem (extensiv oder intensiv)
- RESITRIX® SK W Full Bond
- PUR/PIR-Hartschaum
- Bitumen-Dampfsperrbahn auf Voranstrich
- Beton



- Begrünungssystem (extensiv oder intensiv)
- RESITRIX® SK W Full Bond
- Schaumglas mit Vordeckung aus Bitumenbahnen in Heißbitumen
- Beton

Holzschalung / Holzwerkstoff

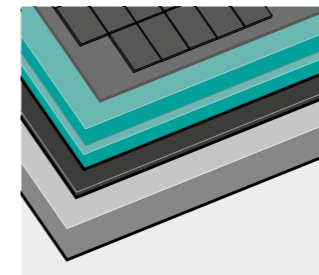


- Begrünungssystem Leichtdach (extensiv)
- RESITRIX® SK W Full Bond
- Holz

7.6 VERLEGUNG IM UMKEHRDACHBEREICH BEI GENUTZTEN UND NICHT GENUTZTEN FLÄCHEN

TRAGKONSTRUKTION

Beton



- Plattenbelag auf geeigneter Schutzlage
- XPS-Hartschaum
- RESITRIX® SK W Full Bond mit FG 35
- Beton

8. Hinweise zu Detailausbildungen

8.1 AUSBILDUNG VON AN- UND ABSCHLÜSSEN AUF GENEIGTEN UND SENKRECHTEN FLÄCHEN

An- bzw. Abschlussvariante³	Vollflächige/partielle Selbstklebung auf Grundierung	Vollflächige Verschweißung mit Heißluft-Handsweißgerät ¹
Materialtyp des separaten Anschlussstreifens	RESITRIX® SK W Full Bond RESITRIX® SK Partial Bond	RESITRIX® MB RESITRIX® CL RESITRIX® SK W Full Bond RESITRIX® SK Partial Bond
Anwendungsbereich	auf geneigten und senkrechten Anschlussflächen	
Allgemein Untergrundanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • staub- und fettfrei, weichmacherfrei, eben, frei von Spannungen, Blasen, Falten, scharfen Kanten, Graten und Rauigkeiten, schädlichen Fugen⁴ • trocken und frostfrei (Oberflächentemperatur mind. 5°C) 	
Untergrundvarianten²	<ul style="list-style-type: none"> • metallische Untergründe, unbeschichtet • bituminöse Werkstoffe • saugende bzw. poröse Untergründe (Beton, Mauerwerk, Putz, Holz / Holzwerkstoffe) • PVC-hart, Polyester, Polycarbonat, Polyurethan, Mineralwolle (kaschiert), EPS • verschiedene Kunststoff- und Kautschukbahnen⁵ 	
Nahtverbindung	Heißluftverschweißung	
Überlappungsbreite	mind. 5 cm	
Schweißbreite	mind. 4 cm	

¹ SINNVOLL NUR BEI GERING ZU VERSCHWEISSENDEN BEREICHEN.

² ÜBERGÄNGE ZU FREMDMATERIALIEN SIND SYSTEMÜBERGREIFEND UND KÖNNEN SOMIT NICHT DURCH EINE MATERIALGARANTIE ABGESICHERT WERDEN. DIE TECHNISCHE AUSFÜHRUNG SOLLTE ERST NACH RÜCKSPRACHE MIT UNSERER ANWENDUNGSTECHNIK ERFOLGEN.

³ ANSCHLÜSSE AUF NICHT STANDFESTEN, NICHT WINDSOGSICHEREN ODER NICHT VERKLEBBAREN UNTERGRÜNDEN KÖNNEN LOSE MIT OBERSEITIGER MECHANISCHER BEFESTIGUNG AUSGEFÜHRT WERDEN. BEI ANSCHLUSSHÖHEN ÜBER 50 CM IST EINE MECHANISCHE ZWISCHENBEFESTIGUNG ERFORDERLICH.

⁴ VOR AUSFÜHRUNG IST RÜCKSPRACHE MIT UNSERER ANWENDUNGSTECHNIK ZU HALTEN.

⁵ DIE VERLEGUNG AUF SCHRUMPFANFÄLLIGEN UNTERGRÜNDEN (Z.B. PVC) IST NICHT MÖGLICH. BEI FRAGEN SPRECHEN SIE BITTE MIT DER ANWENDUNGSTECHNIK

8.2 AUSBILDUNG VON ANBINDUNGEN/ÜBERGÄNGEN INNERHALB DER WASSERFÜHRENDEN EBENE

Untergrundvariante	An- oder Abschluss an metallische Werkstoffe ¹	An- oder Abschluss an Kunststoffe ²
	<ul style="list-style-type: none"> • Zink • Kupfer • Edelstahl • Aluminium 	<ul style="list-style-type: none"> • ungesättigtes Polyesterharz, glasfaserverstärkt (UP-GFK) • PVC-hart • Polypropylen
Materialtyp der Anschlussabdichtung	RESITRIX® SK W Full Bond / RESITRIX® SK Partial Bond	
Vorbehandlung des Untergrundes	Entfettung / Reinigung mit Reiniger G 500 keine Grundierung	Reinigung mit Reiniger G 500 keine Grundierung
Verbindung im Übergangsbereich	Heißluftverschweißung	
Überlappungsbreite	mind. 5 cm	
Schweißbreite	mind. 4 cm	

¹ AN- UND ABSCHLÜSSE SOWIE ANBINDUNGEN ERFORDERN DIE VORHERIGE ABSPRACHE MIT UNSERER ANWENDUNGSTECHNIK.

² DAS NAHTGEFÜGE MUSS BEI ANBINDUNGEN AN SONSTIGE FREMDABDICHTUNGEN ZUSÄTZLICH MIT EINEM STREIFEN (MIND. 20 CM FLÜSSIGKUNSTSTOFF LIQUISEAL 1C SF ABGEDICHTET WERDEN, UM EINE DAUERHAFTHE DICHTHEIT GEWÄHRLEISTEN ZU KÖNNEN. DIE AUSNAHME SIND BITUMINÖSE ABDICHTUNGEN (AUSSER APP-BITUMEN).

8.3 AUSBILDUNG VON BEWEGUNGSFUGEN

8.3.1 Abdichtung von Fugen des Typs I

Definition des Fugentyps I nach DIN 18531	Langsam ablaufende und einmalige oder selten wiederholte Bewegungen, z.B. Setzungen, Schwindungsbewegungen oder Längenänderungen durch jahreszeitliche Temperaturschwankungen (Dehnungen) in oberseitig wärmegeprägten Dachflächen
--	--

Betroffen sind gedämmte Dachflächen mit Fugenverformung bis 10 mm

Verformung	Bauweisen der Flächenabdichtung	
	Verklebte Ausführung	Lose Verlegung
Bis 5 mm	Durchführen der Abdichtung + Schleppstreifen, mindestens 200 mm breit oder RESIFLEX® SK	Durchführen der Abdichtung oder RESIFLEX® SK
Bis 10 mm	RESIFLEX® SK	Durchführen der Abdichtung + Unterstützung / Stützblech oder RESIFLEX® SK

8.3.2 Abdichtung von Fugen des Typs II

Definition des Fugentyps II nach DIN 18531	Schnell ablaufende oder wiederholte Bewegungen, z.B. Längenänderungen durch tageszeitliche Temperaturschwankungen. Fugen bei oberseitig ungedämmten Dachflächen
---	---

Betroffen sind gedämmte Dachflächen mit Fugenverformung über 10 mm sowie oberseitig ungedämmte Dachflächen

Verformung	Ausbildung der Bewegungsfuge			
	Schlaufenartige Anordnung	Fugenkonstruktion mit integrierten Dichtungsprofilen	Fest- und Losflanschkonstruktion	RESIFLEX® SK
Bis 50 mm	X	X	X	X
Über 50 mm	X	X	X	-

9. Hinweise zur Eckausbildung

Die Eckausbildung erfolgt durch flächige, vorgefertigte Zuschnitte aus RESIFLEX® SK. Diese Zuschnitte werden formfertig gestanzt und ermöglichen so eine schnelle, sichere und komfortable Ausbildung von Innen- und Außenecken. Die Eckzuschnitte bestehen aus 3 Teilen, einem Kreis mit Einkerbung, einem geschlossenen Kreis und einer ovalen Zunge.

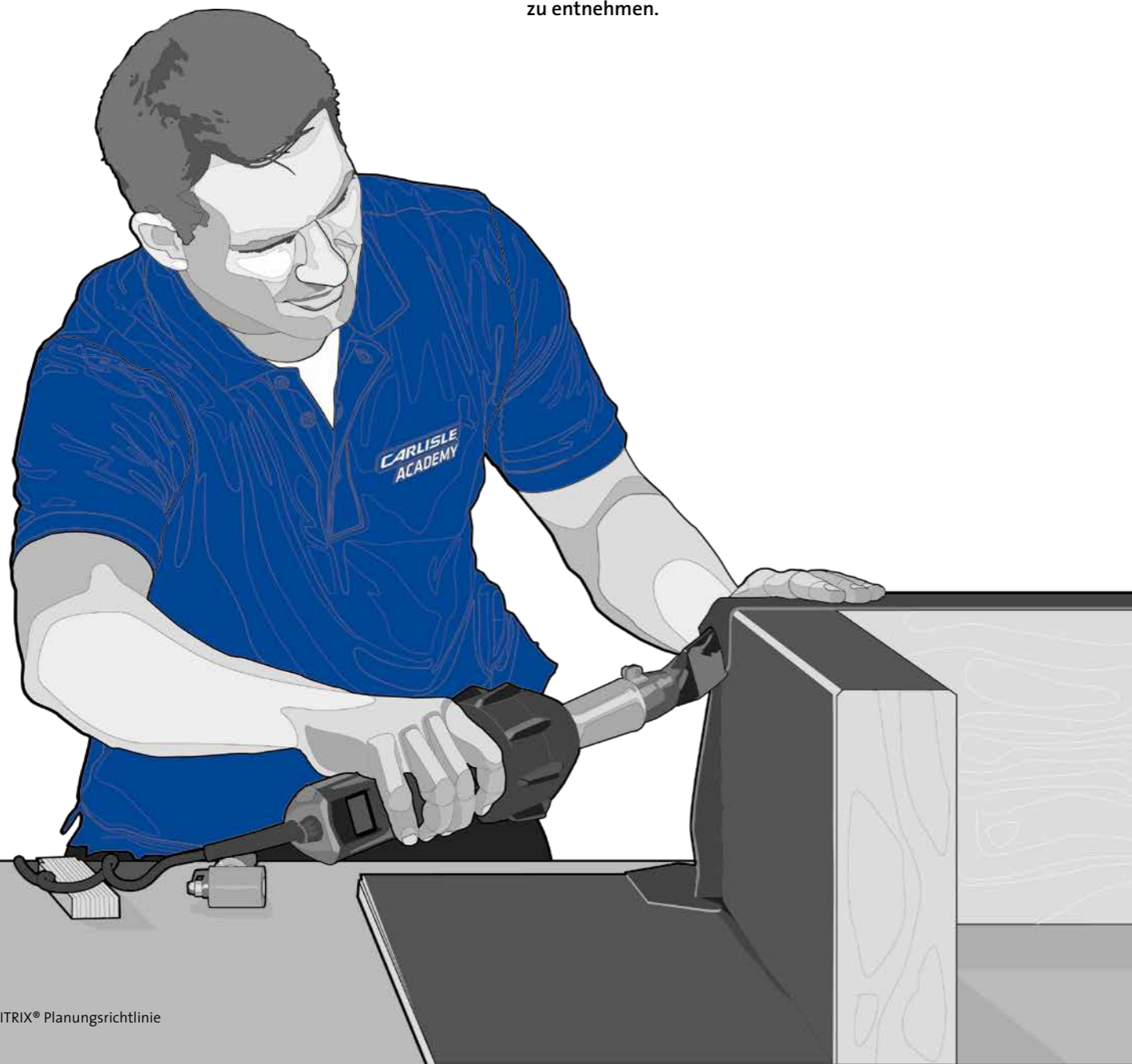
Zum anderen können die benötigten Zuschnitte auch einfach direkt auf der Baustelle selbst aus der Bahnware zugeschnitten werden, so dass man hier nahezu keinen Materialverlust hat.

Zur Einhaltung der Überlappungsbreite müssen der Durchmesser und die Breite der Zuschnitte mindestens 19 cm betragen.

Die einzelnen Zuschnitte werden auf dem Anschlussstreifen mit einer Überlappungsbreite von mind. 4 cm vollflächig mit Heißluft verschweißt. Die Nahtverbindungen der einzelnen Zuschnitte erfolgen ebenfalls durch Heißluftverschweißung.



Weitere Hinweise zur Platzierung und zum Einbau der Zuschnitte sind der RESITRIX® Verlegeanleitung zu entnehmen.



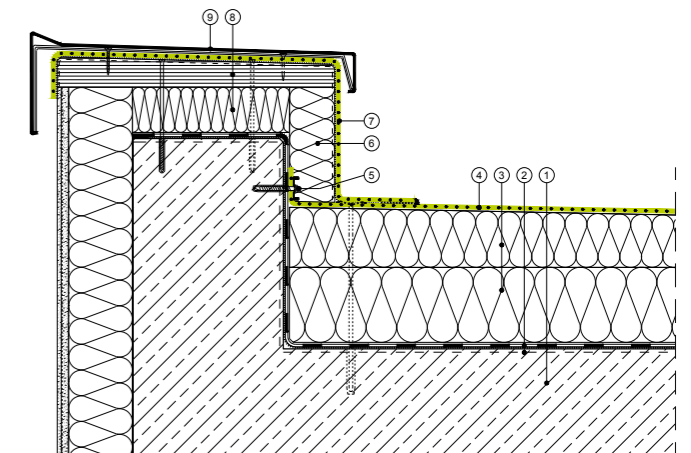
10. Technische Zeichnungen, Standarddetails Beispiele

RESITRIX®

10.1 DACHRANDABSCHLÜSSE

10.1.1 Randabschluss Attika

1. Massivkonstruktion
2. Bitumenvoranstrich und bituminöse Dampfsperre
3. Flachdachdämmung
4. Flächenabdichtung RESITRIX® verklebt oder mechanisch befestigt
5. Linienbefestigung, alternativ Einzelbefestiger linear
6. Vertikaldämmung
7. RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig verklebt, Nahtanschluss B \geq 4 cm auf Flächenabdichtung verschweißt
8. Mehrschicht-, OSB- oder Werkstoffplatte auf druckfester Wärmedämmung
9. Attikaabdeckung mechanisch befestigt



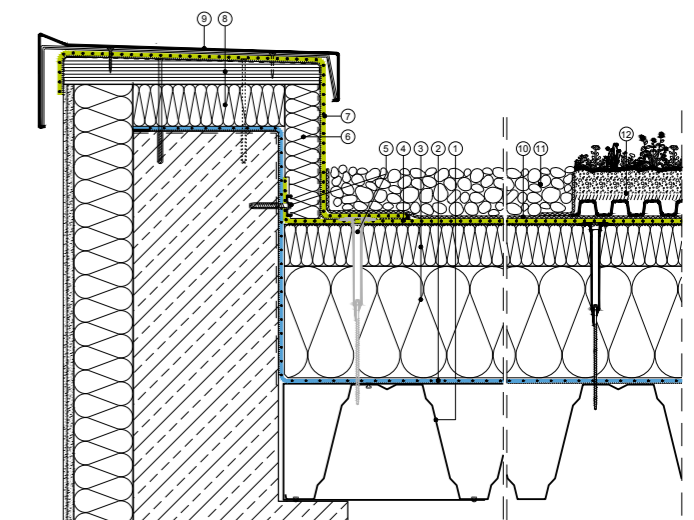
10.1.2 Randabschluss Attika mit Begrünung und Kies

1. Stahltrapezkonstruktion
2. Dampfsperre ALUTRIX® 600 / ALUTRIX® FR
3. Mineralfaserdämmung mit oberseitiger Mineralvlieskaschierung oder faserverstärkter Beschichtung
4. Flächenabdichtung RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig verklebt
5. Linienbefestigung, alternativ Einzelbefestiger linear*
6. Vertikaldämmung
7. RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig verklebt, Nahtanschluss B \geq 40 mm auf Flächenabdichtung verschweißt
8. Mehrschicht-, OSB- oder Werkstoffplatte auf druckfester Wärmedämmung
9. Attikaabdeckung mechanisch befestigt
10. Schutzlage

* für Anwendungsklasse K2 korrosionsbeständig

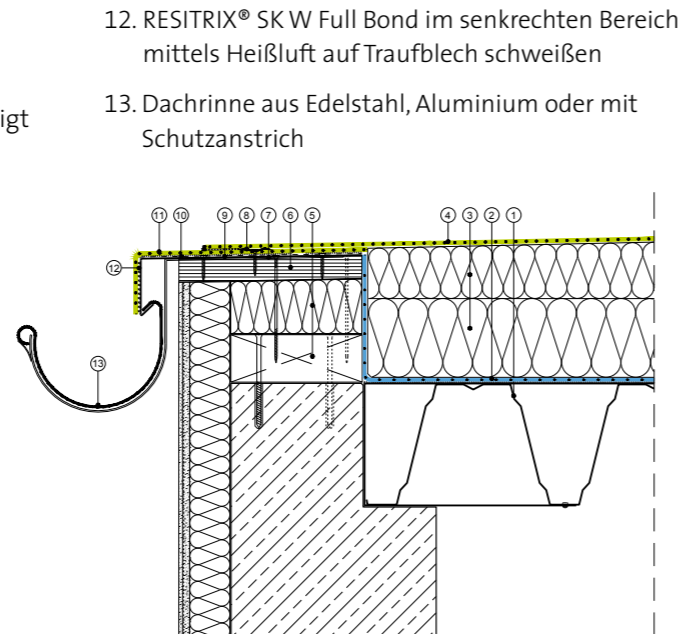
11. vegetationsfreie Kiesschicht

12. Dachbegrünungssystem extensiv



10.1.3 Randabschluss Traufe

1. Stahltrapezkonstruktion
2. Dampfsperre ALUTRIX® 600 / ALUTRIX® FR
3. Flachdachdämmung Mineralfaser
4. Flächenabdichtung RESITRIX® MB mechanisch befestigt
5. Druckfeste Dämmung auf Holzbohle
6. Mehrschichtplatte
7. Rinneneisen, eingelassen, oder Zwischenräume ausgefüllt
8. Lineare Randbefestigung
9. Traufblech
10. Flächengrundierung FG 35 nur auf Bereich des Traufbleches aufbringen
11. RESITRIX® SK W Full Bond im waagerechten Bereich des Traufblechs aufkleben

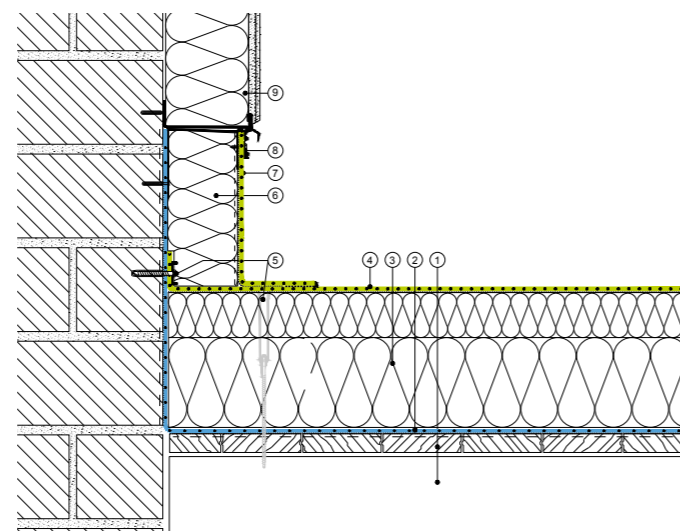


12. RESITRIX® SK W Full Bond im senkrechten Bereich mittels Heißluft auf Traufblech schweißen
13. Dachrinne aus Edelstahl, Aluminium oder mit Schutzanstrich

10.2 DETAILANSCHLÜSSE

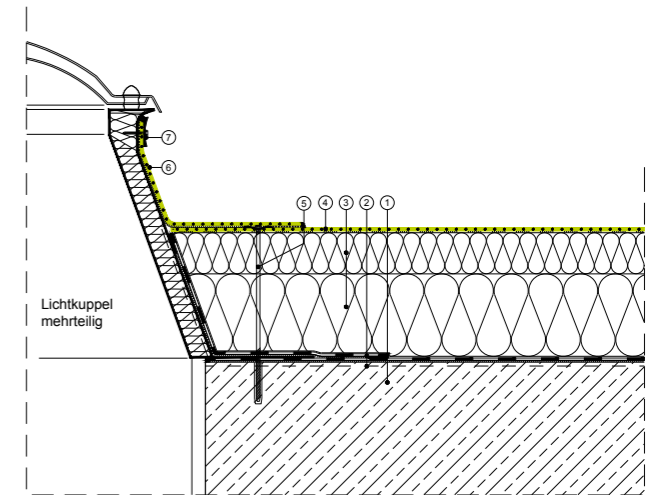
10.2.1 Wandanschluss

1. Tragschicht aus Holz oder Holzwerkstoff
2. Dampfsperre ALUTRIX® 600 auf Flächengrundierung FG 35
3. Wärmedämmung
4. Flächenabdichtung RESITRIX®
5. Linienbefestigung, alternativ Einzelbefestiger linear*
6. Vertikaldämmung
7. RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig verklebt, Nahtanschluss B ≥ 40 mm auf Flächenabdichtung verschweißt
8. Klemmschiene mit korrosionsbeständigen Befestigern
9. Regensichere Außenwandbekleidung



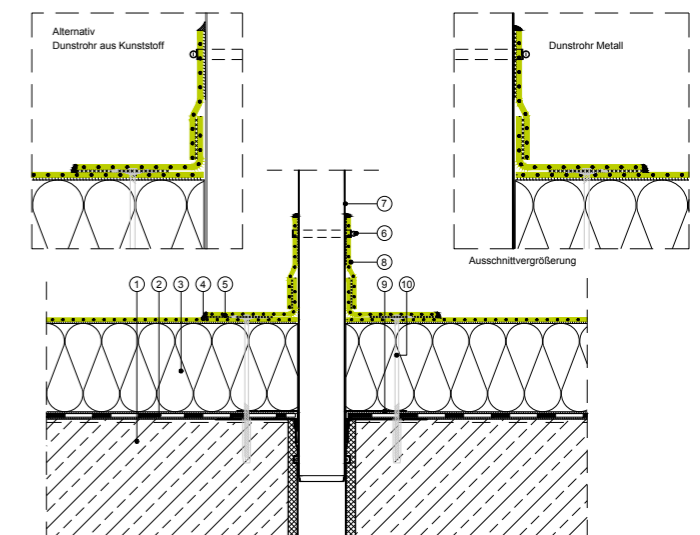
10.2.2 Anschluss Oberlichtelement

1. Massivkonstruktion
2. Bitumenvoranstrich und bituminöse Dampfsperre
3. Flachdachdämmung
4. Flächenabdichtung RESITRIX® verklebt oder mechanisch befestigt
5. Lineare Randbefestigung mit Einzelbefestigern
6. Anschlussstreifen RESITRIX® SK W Full Bond nach Flächengrundierung FG 35 auf Lichtkuppelkranz verklebt, Nahtanschluss B ≥ 40 mm verschweißt, Ausbildung der Lichtkuppellecken mit Formteilen
7. Erforderlichenfalls Klemmschiene mit korrosionsbeständigen Befestigern im Abstand ≤ 20 cm



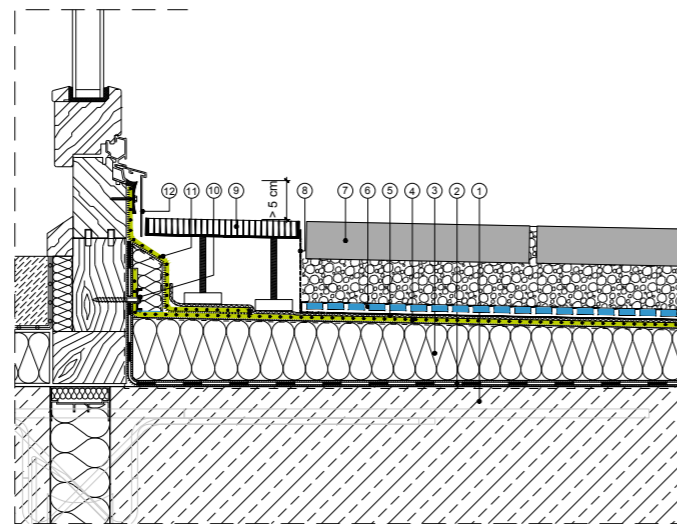
10.2.3 Anschluss Oberlichtelement

1. Massivkonstruktion
 2. Bitumenvoranstrich und bituminöse Dampfsperre
 3. Flachdachdämmung
 4. Flächenabdichtung RESITRIX®
 5. Detailanschluss RESITRIX® SK W Full Bond, Nahtanschluss verschweißt
 6. Schellenband hinterlaufsicher angeschlossen
 7. Durchdringungsbauteil, z.B. Dunstrohr
 8. Anschlussstreifen RESITRIX® SK W Full Bond auf Metallrohr geschweißt, Nahtanschluss B ≥ 40 mm verschweißt
 9. CARLISLE® Dampfsperrplatte
 10. Randbefestigung mit Einzelbefestigern
- Alternativ
7. Durchdringungsbauteil z.B. Dunstrohr Kunststoff
 8. Anschlussstreifen RESITRIX® SK W Full Bond verklebt auf Flächengrundierung FG 35, Nahtanschluss B ≥ 40 mm verschweißt,



10.2.4 Anschluss Terrassentür

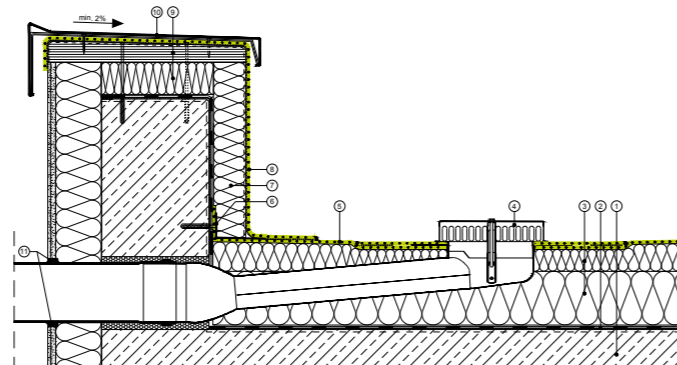
1. Massivkonstruktion
2. Bitumenvoranstrich und bituminöse Dampfsperre
3. Flachdachdämmung
4. Flächenabdichtung RESITRIX® SK W Full Bond, verklebt auf Flächengrundierung
5. Schutzlage
6. Drainage
7. Terrassenbelag
8. Kies-Haltewinkel
9. Wannenförmige Entwässerungsrinne mit gesichertem Ablauf
10. Linienbefestigung
11. RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig verklebt, Nahtanschluss B ≥ 40 mm auf Flächenabdichtung verschweißt,
12. Überhangblech und Trittschutz



10.2.5 Anschluss Flachdachablauf

1. Massivkonstruktion
2. Bitumenvoranstrich und bituminöse Dampfsperre
3. Flachdachdämmung
4. CCM-Attika-Ablauf mit ebener Grundplatte, werkseitiger Anschlussmanschette und Laubfang M
5. RESITRIX® SK W Full Bond verklebt oder mechanisch befestigt
6. Linienbefestigung, alternativ Einzelbefestiger linear*
7. Vertikaldämmung
8. RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig verklebt auf Flächengrundierung, Nahtanschluss B ≥ 40 mm auf Flächenabdichtung verschweißt,

9. Mehrschicht-, OSB- oder Werkstoffplatte auf druckfester Wärmedämmung
10. Attikaabdeckung mechanisch befestigt
11. Kompriband mit dauerelastischer Versiegelung



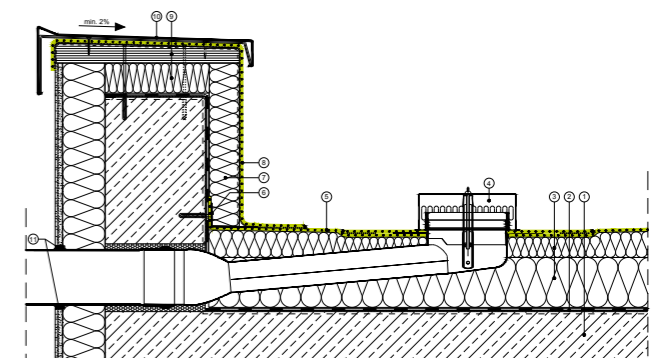
* für Anwendungsklasse K2 korrosionsbeständig

10.2.6 Anschluss Notüberlauf

1. Massivkonstruktion
2. Bitumenvoranstrich und bituminöse Dampfsperre
3. Flachdachdämmung
4. CCM-Attika-Ablauf mit ebener Grundplatte, werkseitiger Anschlussmanschette und Laubfang M
5. RESITRIX® SK W Full Bond verklebt oder mechanisch befestigt
6. Linienbefestigung, alternativ Einzelbefestiger linear*
7. Vertikaldämmung
8. RESITRIX® SK W Full Bond vollflächig verklebt auf Flächengrundierung, Nahtanschluss B ≥ 40 mm auf Flächenabdichtung verschweißt,

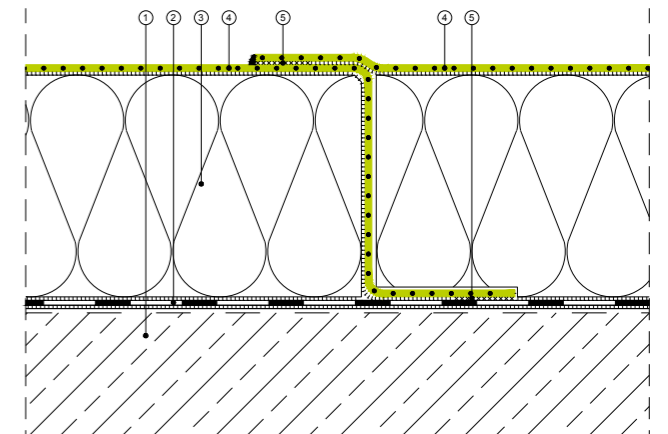
* für Anwendungsklasse K2 korrosionsbeständig

9. Mehrschicht-, OSB- oder Werkstoffplatte auf druckfester Wärmedämmung
10. Attikaabdichtung mechanisch befestigt
11. Kompriband mit dauerelastischer Versiegelung



10.3 ABSCHOTTUNG

1. Massivkonstruktion
2. Bitumenvoranstrich und bituminöse Dampfsperre
3. Flachdachdämmung
4. Flächenabdichtung RESITRIX®
5. RESITRIX® Nahtanschluss B ≥ 40 mm verschweißt



CARLISLE®
Construction Materials GmbH

Head Office Germany

Schellerdamm 16
21079 Hamburg

T +49 (0)40 788 933 0
E info@ccm-europe.com

BESUCHEN SIE UNS AUF:



www.ccm-europe.com